

// **Bezirksfachgruppenvorsitzende** //

Haus der Gewerkschaften
GEW Bezirk Trier
Herzogenbuscher Str. 52
54292 Trier

Stellungnahme zur Personalratswahl

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu den Personalratswahlen der nächsten Woche möchte die Bezirksfachgruppe Realschule plus Trier Euch/Sie unbedingt zur Teilnahme auffordern, teilweise werden nur Briefwahlen möglich sein.

Die Personalvertretungen Örtlicher Personalrat (ÖPR) an den Schulen, der Bezirkspersonalrat (BPR) bei der ADD und der Hauptpersonalrat (HPR) beim Bildungsministerium übernimmt wichtige Aufgaben in der Mitbestimmung, der Stellungnahme und Beratung und dem Wächteramt im Allgemeinen.

Die wichtigsten Forderungen der GEW sind Euch/Ihnen während des Wahlkampfes der GEW zu Corona-Zeiten vor allem online oder per Werbematerial, aber wenig persönlich übermittelt worden.

Zuerst das Wichtigste: Geht wählen!

Personalräte werden stärker mit hoher Wahlbeteiligung

Dann: Wählt die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)!

Nur die GEW ist eine echte Gewerkschaft, die die Interessen der Beschäftigten, Beamtinnen und Beamten im gesamten Bildungsbereich von der KiTa über die Schule zur Hochschule und Erwachsenenbildung vertritt!

Für die Realschulen plus einschließlich der verbliebenen Hauptschulen, der verbundenen Grund- und Realschulen plus, der Realschulen plus mit Fachoberschule und den verbliebenen Realschulen fordern wir unter anderem:

Entlastung der Kolleginnen und Kollegen durch:

Mehr Entlastungsstunden für Schulleitungen, besondere Aufgaben, Missbrauch verhindern

Es muss mehr Ausgleichsstunden geben und die Verwendung gut kontrolliert werden. Es geht aus unserer Sicht nicht, dass der HPR-RS+-Vorsitzende (VRB) mit 27 von 27 Stunden freigestellt ist und nebenher „ehrenamtlich“ eine große Realschule plus mit FOS leitet. Das Amt muss aufgegeben werden oder besser GEW wählen. Eine Teilfreistellung von Schulleitern kann in Ordnung sein.

Reduzierung des Stundendeputats

Die im tariflichen Bereich erfolgte Reduzierung der Arbeitszeit unter die 40-Stunden-Woche ist nicht auf die Lehrkräfte übertragen worden.

Verkleinerung der Klassengröße!

Die Klassengrößen müssen zeitnah wie in der Orientierungsstufe auf zumindest 25 Schülerinnen und Schüler auch ab Klassenstufe 7 reduziert werden. Bei den früheren Hauptschulen war das in der Praxis oft schon so!

Keine weitere Erhöhung der Arbeitsbelastung der Lehrkräfte!

Schon vor Corona wurde die Aufgaben der Lehrkräfte immer weiter erhöht, so dass eine große Anzahl von Gefährdungsanzeigen entstand!

Beschäftigte Lehrkräfte stärken

Die Bezahlung der beschäftigten Lehrkräfte muss der der verbeamteten Lehrkräfte angeglichen werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ganztagschule müssen endlich auch über die Sommerferien bezahlt werden. GEW wählen, eine echte Gewerkschaft!

Grundschullehrkräfte auf A13/E13

Die Grundschullehrkräfte verdienen eine bessere Bezahlung als A12/E11, dieses muss geändert werden. Die Bezahlung der GTS-Kräfte und pädagogischen Fachkräfte muss erhöht werden, insbesondere durch höhere Eingruppierung und bessere Anerkennung der Berufserfahrung und förderlicher Zeiten.

Bildung multiprofessioneller Teams

Durch Bildung multiprofessioneller Teams können die Kompetenzen vieler Bereich deutlich besser gebündelt werden. Förderlehrkräfte, Sozialarbeiter, Psychologen, Berufsberatung und weitere können viel besser interagieren.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen



Stefanie Deubel
(Stellvertretende
Bezirksfachgruppenvorsitzende RS+)



Dr. Michael Frie
(Bezirksfachgruppenvorsitzender RS+)